



FALTER

DER STANDARD

GRAWE

BÖHLER
BLECHE

VOLKSBANK
MÜRZTAL-LEOBEN

WOCHE

Kartenreservierung und Auskünfte:

kunsthau muerz
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
Telefon: 03852 56200
Fax: 03852 56209
kunst@kunsthau.muerz.at
www.kunsthau.muerz.at

Kartenbestellung der Musikreihen:
Telefon: 03852 56200
bruecken@kunsthau.muerz.at
classic.muerz@kunsthau.muerz.at
jazz.muerz@kunsthau.muerz.at
baroque.muerz@kunsthau.muerz.at
und an der Abendkassa.

Artwork: kunsthau muerz, flussobjekte.net

Für Inhaber der Mürzer Bonus Card gilt für alle
Veranstaltungen ein Kartenpreis von Euro 1,-.

Marktgemeinde Krieglach

Die Stadt Mürzzuschlag

Fluss
muerzmark

BMW_F^a

bmuk

schnupperhochschule

classic.muerz

jazz. muerz

arnold schönberg kunstschule

literatur.muerz

dienstag
18. november 2008
19.00 uhr c.t.

mürzzuschlag
kunsthau muerz
clix

Dieter Röschel

„Bilder im Jahreslauf“
Kalender – Illustration
Buchmalerei des Mittelalters

Die Interaktion von Wort und Bild kennzeichnet die Illustration von Büchern. Dies stellte an die Maler besondere Anforderungen und führte zu reizvollen und faszinierenden Lösungen. Anhand der Illustration von Kalendern, die wichtiger Bestandteil vieler Bücher des Mittelalters waren, werden typische Elemente der Buchmalerei vorgestellt und die Vielfalt, die als Bildschmuck für diesen Text entwickelt wurde, beschrieben.

Dieter Röschel ist hauptberuflich Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde; er beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit Buchmalerei. Neben einer regen Vortragstätigkeit im deutschsprachigen Raum gestaltete er mehrere Ausstellungen und veröffentlichte vier Bücher sowie zahlreiche Fachartikel zu diesem Thema. 2005 war Dieter Röschel Gastreferent an der Universität Cambridge. Er organisiert jährlich im Rahmen der Woche der Alten Musik in Krieglach Vortragskonzerte mit international renommierten Künstlern.

8€ | 6€

mittwoch
19. november 2008
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
anton webern saal

Jess-Trio-Wien

Elisabeth Jess-Kropfitsch / Violine
Johannes Jess-Kropfitsch / Klavier
Stefan Jess-Kropfitsch / Violoncello

Im ersten Konzert der Abonnement-Reihe classic.muerz spielt das Jess-Trio-Wien Werke von Haydn, Schostakowitsch und Dvořák.

Joseph Haydn (1732 – 1809)
Trio G-Dur, Hob. XV:25

Dimitri Schostakowitsch (1906 – 1975)
Trio Nr. 1, op. 8 in einem Satz (1923)

Antonín Dvořák (1841 – 1904)
Trio e-moll, op. 90 „Dumky“

24€ | 14€

samstag
22. november 2008
20.00 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
clix

Bernd Reiter Organ Band feat. Tom Kirkpatrick & Rob Bargad

Tom Kirkpatrick (USA) / tp
Roman Schwaller (CH) / ts
Rob Bargad (USA) / organ
Bernd Reiter (A) / dm

Hardbop der Spitzenklasse: Tom Kirkpatrick erinnert an Lee Morgan und Freddie Hubbard, mit einem Schuss Chet Baker; Roman Schwaller ist ein Allrounder auf dem Tenorsax. Er war Mitglied des renommierten Vienna Art Orchestra und gilt als einer der profiliertesten europäischen Vertreter seines Instruments. Rob Bargad spielte acht Jahre im Nat Adderley Quintet und beherrscht seine Orgel virtuos. Newcomer Bernd Reiter ist ein wunderbarer Straight-Ahead-Drummer und lernte seinen Job u.a. bei Billy Cobham, John Riley und Lewis Nash.

14€ | 10€

montag
24. november 2008
19.00 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
clix

**Abschlusspräsentation
Monika Buchner**

Ausgangspunkt zu Monika Buchners Abschlussarbeit der Klasse Malerei und Grafik war ein zufälliger Fund eines Unterrichtsbehelfes zum Thema Botanik, der sich hervorragend in den Bereich der Druckgrafik einordnen lässt. Sicherlich haben schon unzählige SchülerInnen mit diesem Material gearbeitet und die Abdrücke der verschiedenen Gewächse und Blütler als eine veranschaulichte Bestimmungslehre rein sachlich-wissenschaftlich wiedergegeben. Monika Buchner bereichert diesen Stempel-Lehrsatz, indem sie ihm eine (räumliche) Bühne schafft. Manchmal ist es die Reproduktion einer Landschaftszeichnung, die mit diesen Abdrücken der Gewächse überwuchert wird oder auch nur ein speziell farblich behandeltes Trägerpapier. So entstehen verschiedene Werkgruppen, die durch die dichte Verwobenheit ihrer Bildebenen reizvolle neue Aspekte ergeben.

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 7. Dezember 2008
Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag: 10 – 18 Uhr
Sonntag: 10 – 16 Uhr

freier Eintritt

mittwoch
26. november 2008
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
clix

Robert Schindel

„Mein mausklickendes Saeculum.“ Gedichte
„Der Krieg der Wörter gegen die Kehlkopfschreie.“ Prosa

Der Buchherbst ist geprägt vom Werk des österreichischen Dichters Robert Schindel. Im Suhrkamp Verlag ist sein neuer Gedichtband „Mein mausklickendes Saeculum“ erschienen. „Sich einringeln“ in Gedanken und Worten, auf dass es schwerfalle, sich wieder „herauszuringeln“: So beschreibt Robert Schindel selbst Lust und Gefahr seiner Gedichte. Als Logbücher legen sich diese Gedichte dem Leser vor, als Sehnlieder, Arien und Stille-Etüden bewegen sie sein Gemüt, als „süße Vögel“ ziehen sie über ihn hinweg. Das Beste aus dem frühen Prosawerk von Robert Schindel enthält der Band „Der Krieg der Wörter gegen die Kehlkopfschreie“, der bei haymon herausgekommen ist. Traurige Clowns und fröhliche Verlierer bevölkern diese poetischen Prosastücke, sie erzählen schräge und sentimentale Geschichten aus dem finsternen Bauch von Wien oder aus der lethargischen Hitze Spaniens. Robert Schindel zeigt sich in diesen Kurzerzählungen als Lyriker des klangvollen und melodiosen Tons, als Wortverdreher und Sprachgestalter – und als lustvoller Erzähler, bei dem Komik und Melancholie einander die Hand reichen.

8€ | 6€



brücken in die gegenwart & bildende kunst

bildende kunst

jahresmuseum

jazz.muertz

baroque.muertz

akademisches wirtshaus

Das kunsthaus muertz ist ein Ort des Dialoges mit Kunst und Wissenschaft. Das Programmgeschehen erstreckt sich auf die Sparten Musik, Literatur, bildende Kunst, Architektur, intermediale Formen und Wissenschaft.

Gebaut als Klosterkirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in der Zeit nach JosephII., diente das Gebäude über Jahrhunderte unterschiedlichsten Zwecken (Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, Malzdörre, Gaststätte, Tischtennishalle).

Josef Pillhofer hat die alte Bausubstanz entdeckt, die sodann unter Denkmalschutz gestellt wurde. Landeshauptmann Josef Krainer griff das Nutzungskonzept für das kunsthaus muertz auf. Aus Anlass der Landesausstellung „Sport, Sinn und Wahn“ beauftragte das Land Steiermark mit Unterstützung des Bundes und Einbindung der Stadt Mürzzuschlag die Errichtung des kunsthauses muertz durch die Architekten Konrad Frey und Andreas Ortner. Die Walter Buchebner Gesellschaft – aus ihr ging die kunsthaus muertzzuschlag gesmbh hervor – erhielt das kunsthaus als Locus für ihre Tätigkeit zugeeignet.

Die arnold schönberg kunstschule versteht sich als künstlerisches Labor: Recherchieren skizzieren experimentieren konstruieren definieren diskutieren kommunizieren provozieren publizieren materialisieren inszenieren analysieren. Der Aspekt des Entdeckens und Erforschens von Themen, Methoden, Ausdrucksmöglichkeiten und eigenen Fähigkeiten steht im Vordergrund. Die Kunstschule bietet Raum, um gemeinsam quer durch die Kunstsparten zu experimentieren, eigenständig künstlerische Positionen zu formulieren und die eigene sowie die Wahrnehmung anderer zu sensibilisieren. Die enge Kooperation mit dem kunsthaus muertz fördert die diskursive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und bietet ein breites Spektrum an möglichen Positionierungen.

bis sonntag
2. november 2008

mürzzuschlag
galerie kunsthaus muertz

Ausstellung
Christian Muthspiel „fenster.bilder“
Malerei hinter Glas in Fensterflügeln

Am Beginn meiner Fenstermalerei vor ungefähr 13 Jahren hatte ich weder den Plan noch den Anspruch, einen langfristig und Bild für Bild sich erweiternden Zyklus zu gestalten. Die schrittweise entwickelte und inzwischen sehr spezielle Maltechnik, das Entdecken neuer Materialien und der Rausch dichter Schaffensperioden jedoch hielten mich über die Jahre gefangen. Nun, nach dieser Zeit des nahezu heimlichen Malens also die ersten öffentlichen Präsentationen. Das Ende der Unschuld?

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 2. November 2008
Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag 10 – 18 Uhr
Sonntag 10 – 16 Uhr

freier Eintritt

freitag
7. november 2008
19.00 uhr

mürzzuschlag
galerie kunsthaus muertz

Eröffnung der Ausstellung
Gilbert Bretterbauer mit Christine und Irene Hohenbüchler und Florian Schmidt
spektrum (bild/netz/lampe/buch)

Zur Ausstellung spricht Ursula Horvath

Dem Konzept der Beschreibung eines Gesamtraumes entsprechend, Objekte zu den jeweiligen Architekturelementen: Boden, Wand und Decke zeigen. Ein großformatiges Bild mit Gittermusterung an die Wand hängen, ein textiles Schlaufennetz auf eine von Christine und Irene Hohenbüchler entworfene Holzplattform legen und ein Lampenobjekt, dessen blaues Licht den Raum erhellt, an die Decke montieren. Die Definition der eigenen Arbeit mit Aspekten des Dekors, des Designs und der Funktion mit einem von Florian Schmidt gebauten Buchgestell erweitern. Auf diesem die Textarbeit o.t.teppich präsentieren und mit der Einladung von „Son Of The Velvet Rat“, anlässlich der Ausstellung ein Konzert zu geben, das Spektrum der künstlerischen Arbeitsfelder erweitern und so der Behauptung „Wahrnehmung als Erkenntnis“ eine weitere Dimension verleihen.

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 30. November 2008
Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag: 10 – 18 Uhr
Sonntag: 10 – 16 Uhr

freier Eintritt

freitag
7. november 2008
20.00 uhr

mürzzuschlag
kunsthaus muertz
walter buchebner saal

Eröffnung Jahresmuseum 2008
Glanz und Verderben
Die unheimliche Konjunktur des Kristallinen

Zur Ausstellung spricht Vitus Weh

Mit Werken und Dokumenten von Coop Himmelb(l)au, the next enterprise, Peter Eisenman, Daniel Libeskind, Heimo Zobernig, Gilbert Bretterbauer, Hans Schabus, Florian Pumhösl, Haruko Maeda, Pipilotti Rist, Ecke Bonk, Silvia Mussmann und Taro Furukata. Kuratiert von Vitus Weh.

Eine interdisziplinäre Ausstellung über die aktuelle Allianz von kristallinem Glanz einerseits und Tod andererseits, über die gekoppelte Sehnsucht nach ewiger Dauer und Verderbnis zugleich. Das Themengebiet dieser Schau reicht von der zeitgenössischen Architektur bis hin zur bildenden Kunst, Design und Mode. In all diesen kulturellen Feldern tauchen Kristalle und kristalline Versatzstücke immer häufiger auf. Das Kristalline als Inbegriff der perfekten Form, der Dauerhaftigkeit und Härte, ist dabei oft gekoppelt mit dem genauen Gegenteil: dem Flüchtigen, Hinfälligen, Welken und Tödlichen.

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 29. März 2009
Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag: 10 – 18 Uhr
Sonntag: 10 – 16 Uhr

freier Eintritt

freitag
7. november 2008
21.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthaus muertz
clix

Son Of The Velvet Rat
Gravity

Mit „Gravity“ eröffnet Son Of The Velvet Rat einen Nebenschauplatz im Zeichen des Trash-Pop. Form und Inhalt gehen in diesem Fall bewusst keine Symbiose ein, sondern befinden sich auf Kollisionskurs.

Warum nicht tanzen, wenn die wesentlichen Fragen im Leben ohnehin offen bleiben: „Is anybody out there waiting – you never know!“? Die 5 neuen Titel ziehen das von Son of the Velvet Rat gewohnte Tempo deutlich an. Die Instrumentierung setzt diesmal auf elektrische Gitarren und teils von französischem 70er-Jahre-Pop inspirierte Keyboards statt auf Klavier und Akkordeon.

Arrangiert und produziert wurden die neuen Songs wiederum von Ken Coomer (Ex-Wilco), der auch das Schlagzeug bedient.

freier Eintritt

samstag
8. november 2008
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthaus muertz
anton webern saal

Armonico Tributo Austria und Ballet Baroque
Lorenz Duftschmid / Leitung, Descant Viol

Shakespeare tanzt – Ein höfisches Tanz- und Maskenspiel von den menschlichen Gefühlen

Am ersten Abend der Abonnement-Reihe baroque.muertz spielt Armonico Tributo Austria und tanzt das Ballet Baroque zu Musik von Anthony Holborne, William Brade, William Byrd und John Dowland.

Mit stilisierten Gesten wird in Kostümen nach originalen Bildvorlagen getanzt. Ein Poet führt mit Sonetten und Bühnentexten von William Shakespeare und Philipp Marlowe durch das ganze Programm und lässt den adeligen Hof, zum Teil maskiert, in mythologische Rollen schlüpfen. Die Musikerinnen und Musiker sind kostümiert auf der Bühne ins Geschehen integriert. In vielen Varianten werden die menschlichen Gefühle zum Ausdruck gebracht, Temperament für Temperament treten auf: Der HASS in der Unterwelt, die LIEBE im Paradies, der SCHMERZ und schließlich auch die NEUGIER mit dem Tanz der „fremden Völker“ des Orients.

24€ | 14€

donnerstag
13. november 2008
19.00 uhr c.t.

mürzzuschlag
kunsthaus muertz
clix

Schule der Zukunft

Bernd Schilcher
Kurt Scholz
Max Tatscher

Die Einrichtung des Akademischen Wirtshauses hat der Philosoph der Kleinheit, der alternative Nobelpreisträger Leopold Kohr, im Zuge seiner Aufenthalte im Mürztal gegründet. Er dachte, dass der erste Wirt eines Dorfes auch der erste Bürgermeister gewesen sei. Dieses Akademische Wirtshaus ist ein Diskurs unter Gleichen, das Publikum ist gleichberechtigt zum Disput geladen. Das Thema „Schule der Zukunft“ ist ein Schlüsselthema unserer Zeit. Was muss die Schule künftig leisten, um den jungen Menschen mehr zu vermitteln und im internationalen Vergleich besser zu sein? Welche Rahmenbedingungen müssen sich ändern? Und vor allem: In welchem Zeithorizont wird das umgesetzt werden können?

8€ | 6€